

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Betreff: Bauvorhaben und ungeklärte Vorgänge bei Baustopp – zukünftige Entwicklungen

In Vösendorf wird gebaut, als gebe es kein Morgen mehr. Erstaunlicherweise auch an Stellen, wo dies offenbar untersagt wurde. Konsequenzen gibt es offenbar keine und irgendwann steht dann halt ein Objekt und dann kann man halt nichts mehr machen. Lösungen auf Lasten der Anrainer sind keine Lösungen.

In einem besonders drastischen Fall in der Klausengasse/ Ecke Freiheitsstraße besteht laut Angaben von Anrainern ein Baustopp. Das amtliche Dokument wurde offensichtlich entfernt und es wird, vorzugsweise an Freitagen und am Wochenende gebaut. Auch die Baustelleneinrichtungen wurden so aufgestellt, dass es zu einer optimalen Behinderung gekommen ist.

Was auch immer dort gebaut wird, es ist nicht wie vorgeschrieben ersichtlich. Die Bebauungsdichte dürfte dabei laut optischem Empfinden genauso wenig berücksichtigt worden sein, wie die Statik des Nachbarhauses. Ein Einsturz der Feuermauer war die logische Konsequenz. Im Weiteren brachen noch andere Teile in den wahrscheinlich ungesicherte Bauaushub.

Eine derartige Anhäufung von Problemen und dramatischen Ereignissen kann nur zur lückenlosen Überprüfung durch die Baubehörde führen. Alles anders ist nicht nachvollziehbar und schon gar nicht erklärbar.

Auch ein weiteres Bauvorhaben erregt die Gemüter. In selbiger Gasse stehen bereits zehn weitere Reihenhäuser in den Startlöchern, die nach unserem Ermessen dort so nach gültiger Beschlusslage nur schwer umzusetzen sein dürften.

Es manifestiert sich der Eindruck, dass man vor Investoren untätig agiert und somit weder die Ortsbildpflege, bzw. Gestaltung, noch die Eindämmung von Flächenversiegelung im Sinne der Bevölkerung, nachhaltig verfolgt.

Aufgrund der fortschreitenden Bautätigkeiten (um offenbar eine unumkehrbare Situation zu schaffen) sehen wir Gefahr in Verzug und somit auch eine entsprechende Dringlichkeit gegeben.

Der Gefertigte stellt daher den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf möge beschließen:

Es soll das zuständige Bauamt umgehend beauftragt werden, die sofortige Einstellung der Baustelle Klausengasse/ Ecke Freiheitsstraße zu veranlassen. Des Weiteren soll das Bauamt das Bauvorhaben in der Klausengasse 26 auf Umsetzbarkeit, gemäß der aufrechten Gemeinderatsbeschlüsse und der gesetzlichen Vorgaben bzgl. Bauklasse und Verbauungsdichte evaluieren. In Folge soll auch die Einrichtung einer direkten Ansprechperson für derartige Geschehnisse/Bauvorhaben erfolgen. Für die, noch in Planung befindlichen Objekte, wie beispielsweise die Alvorada Gründe oder ähnlicher Großprojekte, sollen Bürgerinformationsveranstaltungen abgehalten werden. Hier SOLLEN klare Informationen über die Auswirkungen auf Lebensqualität, Entwicklung der Verkehrssituation, die Versorgung der Bevölkerung durch ärztliche Dienste, sowie der Versorgungssituation in Bezug auf Kindergärten, Schule und Nachmittagsbetreuung vermittelt werden. **Die Dringlichkeit ergibt sich aufgrund vieler Anfragen durch die Bevölkerung an uns, die den derzeitigen Ist-Stand als nicht nachvollziehbar empfinden und dringenden Handlungsbedarf sehen.**